

## Voraussetzungen zur Teilnahme am Forschungsprojekt

- » Patienten/Patientinnen mit Magersucht im Alter von 12 bis 18 Jahren
- » 1. oder 2. stationärer Aufenthalt wegen Magersucht
- » Fahrzeit von maximal einer Stunde zwischen Klinik und Zuhause
- » Schriftliche Einwilligung des/der Betroffenen und der Sorgeberechtigten
- » Ausreichende Deutschkenntnisse

Sollten gesundheitliche Gründe vorliegen, die eine Teilnahme ausschließen, würden wir dies mit Dir/Ihnen persönlich besprechen. Falls Ihre Krankenversicherung nicht Partner für die HoT-Behandlung sein sollte, kann die Teilnahme in der Regel beantragt werden. Es besteht jedoch kein juristisch einklagbares Recht auf Teilnahme.

## Mitglieder des Forschungsprojektes



## Kontakt

### Konsortialführung

Univ.-Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann  
Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Uniklinik RWTH Aachen  
Neuenhofer Weg 21  
52074 Aachen

### Ansprechpersonen am Studienstandort Aachen

Dr. med. Brigitte Dahmen, M.Sc.  
Dr. rer. nat. Ingar Zielinski-Gussen  
Tel.: 0241 80-89362  
E-Mail: KJP-hometreatment@ukaachen.de

### Anfahrt

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Neuenhofer Weg 21  
52074 Aachen



- Hauptgebäude der Uniklinik RWTH Aachen
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie

► Adresse für das Navigationssystem: Aachen, Kullenhofstraße

Besucheraanfahrt  
Umwelt-Trasse  
Nur ÖPNV und Fahrräder

UNIKLINIK  
RWTHAACHEN

Weitere Informationen finden Sie/findet ihr unter  
[www.ukaachen.de/hometreatment-magersucht](http://www.ukaachen.de/hometreatment-magersucht)



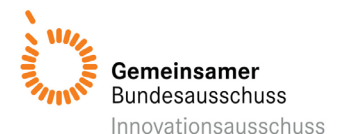
Klinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie  
des Kindes- und Jugendalters



## Forschungsprojekt

Home Treatment bei kindlicher und jugendlicher Magersucht

Gefördert durch:



Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Eltern und Angehörige,

wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Behandlung bei Magersucht im Kindes- und Jugendalter. Daher wurde das Konzept Home Treatment („HoT“) entwickelt, das Patientinnen und Patienten mit Magersucht die Möglichkeit bietet, schon nach einer kurzen körperlichen und seelischen Stabilisierungsphase in der Klinik wieder nach Hause zu dürfen. Denn wir hoffen, dass Geborgenheit bei der Heilung hilft.

Die an Magersucht leidenden Kinder und Jugendlichen und ihre Familien werden danach im „HoT“ in ihrer vertrauten Umgebung betreut und bei den alltäglichen Anforderungen begleitet. Dabei wollen wir besonders die Bezugspersonen unterstützen. Dass diese HoT-Behandlung durchgeführt werden kann und potentiell zu besseren Heilungsraten führt, konnte am Studienstandort Aachen bereits im Rahmen einer ersten Studie, unterstützt durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, gezeigt werden.

Im jetzigen Forschungsprojekt sollen nun das oben beschriebene „HoT“ und die reguläre (teil-)stationäre Behandlung verglichen werden. Bei beiden Behandlungsformen wird nach neustem medizinischem Wissen behandelt. Die reguläre Behandlung wird jedoch nicht im häuslichen Umfeld, sondern wie bisher empfohlen in den Kliniken durchgeführt. Um einen Vergleich zwischen beiden Behandlungsformen zu ermöglichen, wird über ein Zufallsverfahren festgelegt, ob nach dem neuen „HoT“-Konzept oder der bisher gängigen (teil-)stationären Behandlung behandelt wird.

Dieses Forschungsprojekt wird an fünf großen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in NRW durchgeführt. Die Behandlung im „HoT“ wird hierbei von den gesetzlichen Krankenkassen in NRW finanziert. Die Studie wird in Kooperation mit vier gesetzlichen Krankenkassen und dem Institut für Medizinische Informatik und Statistik der Christian-Albrechts-Universität Kiel umgesetzt.

Unser Ziel ist es, dass in einigen Jahren möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland die Möglichkeit offensteht, zuhause behandelt zu werden. Wir hoffen, durch Deine/Ihre Mithilfe diesem Ziel ein Stückchen näher zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen  
Das HoT-Team

## Bausteine der Essstörungsspezifischen Behandlung

- » Einzelpsychotherapie
- » Regelmäßige Gewichts- und Laborkontrollen
- » Ggf. medikamentöse Begleitbehandlung
- » Familien- und Elternarbeit
- » Gruppenpsychotherapie in der Klinik
- » Ernährungsberatung mit praktischen Übungen
- » Unterstützung beim Schulbesuch
- » Körperbildarbeit
- » Hilfe bei Freizeitgestaltung und Rückkehr in den Freundeskreis
- » Begleitung des Übergangs in die ambulante Behandlung
- » Bei Bedarf Hilfe bei der Installierung ambulanter Maßnahmen der Jugendhilfe

## Unterschiede zwischen beiden Behandlungsformen

### HoT

- » Behandlung im gewohnten häuslichen Umfeld
- » 24h telefonische Notfallbetreuung

### Übliche Behandlung

- » Behandlung im (teil-)stationären klinischen Umfeld
- » 24h Notfallbetreuung in der Klinik



## Ablauf der Behandlungen im Forschungsprojekt

**Ab Beginn**  
Stationäre Behandlung

**Nach ca. 4 bis 7 Wochen**  
Zufallsentscheidung für HoT oder  
reguläre Behandlung

**Nach 5 bis 8 Wochen**  
Weiterbehandlung im HoT

**Nach 5 bis 8 Wochen**  
(Teil-)stationäre  
Weiterbehandlung

**Woche 1–8 des HoT**  
Drei bis vier Besuche des HoT-  
Teams pro Woche zuhause

**Durchgängig**  
Behandlung entsprechend  
der etablierten  
Richtlinienbehandlung

**Woche 9–16**  
Ein bis zwei Besuche pro Woche  
zuhause

**Nach Entlassung**  
Ggf. ambulante Weiterbehandlung

**9 Monate nach Klinikaufnahme**  
Telefonische Nachbefragung

**12 Monate nach Klinikaufnahme**  
Ausführliche Nachuntersuchung in der Klinik